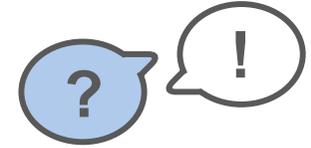




Materialien für Schülerinnen und Schüler

Ich will was machen mit Biologie

B Partnerarbeit: **Biologie – vielfältig wie das Leben**



Welcher Beruf in der Biologie interessiert euch?

Die Berufe in der Biologie sind sehr vielfältig. Wähle mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler einen Beruf aus diesem Bereich aus. Fertigt dann gemeinsam einen Steckbrief an. Sucht dazu auf *abi.de* oder im BERUFENET (www.arbeitsagentur.de/berufenet).

Tipp: Auch andere Quellen können hilfreich sein!

Bioniker/in

Biotechnologie

Bioinformatiker/in

Gärtner/in – Obstbau

Biologielaborant/in

Life Sciences

Ernährungswissenschaft

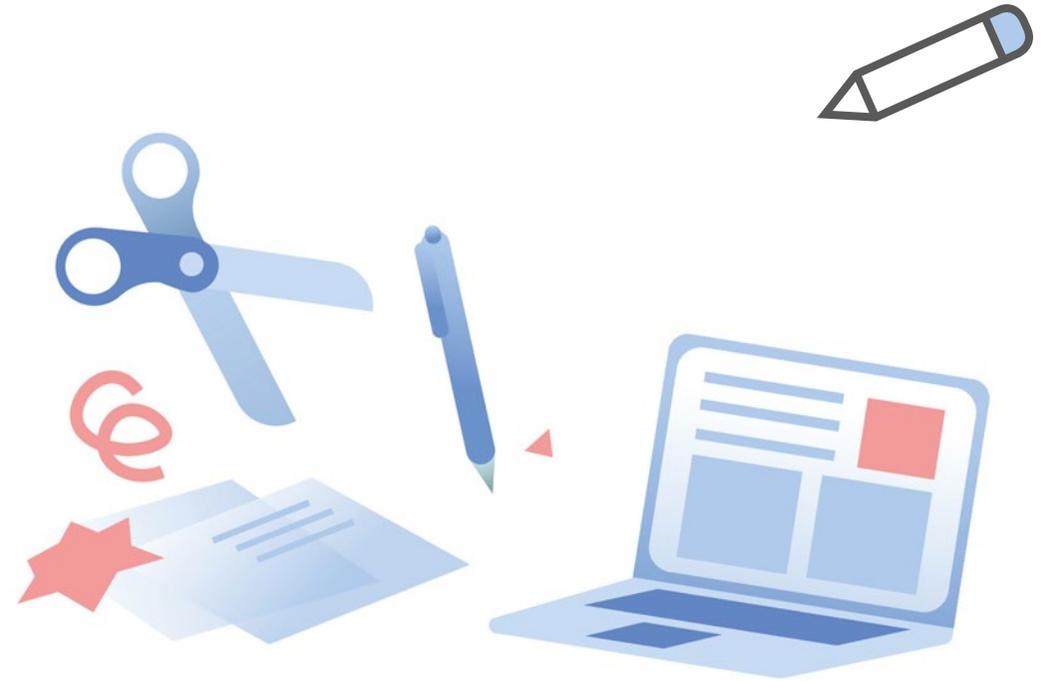
**Molekularbiologe/
-biologin**

B Partnerarbeit: **Berufesteckbrief**

Das Wichtigste auf einen Blick

Wenn ihr euch auf einen Beruf geeinigt habt, erstellt ihr gemeinsam einen Steckbrief für diesen Beruf. Wie dieser aussieht, bleibt völlig euch überlassen. Seid kreativ! Achtet darauf, dass ihr wichtige Informationen hineinschreibt, damit andere auf einen Blick verstehen, was den Beruf ausmacht.

- Wie heißt der Beruf?
- Welche Hauptaufgaben und Tätigkeiten gehören zu diesem Beruf?
- Welche Ausbildung oder welches Studium ist erforderlich?
- Wie lange dauert die Ausbildung/das Studium?
- Gibt es spezielle Voraussetzungen oder Zulassungsbedingungen?
- Welche Fähigkeiten sind für diesen Beruf besonders wichtig?
- Welche persönlichen Interessen sollte man mitbringen?



- In welchen Bereichen oder Branchen wird dieser Beruf ausgeübt?
- Wie sieht der typische Arbeitsplatz aus?
- Welche beruflichen Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten gibt es, z.B. in Form von Weiterbildung?
- Wie sind die Zukunftsaussichten für diesen Beruf?
- Wie sieht der Arbeitsmarkt für diesen Beruf aus?

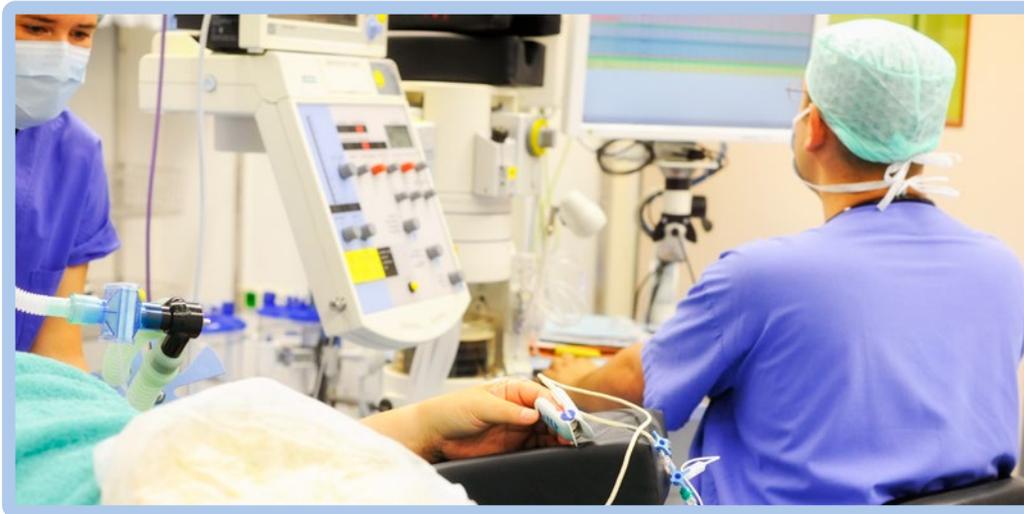
B Partnerarbeit: **Berufesteckbrief**



Beispiel Steckbrief: Arzt/Ärztin

Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Diagnose und Behandlung:** Untersuchung von Patientinnen und Patienten, Stellung von Diagnosen und Erstellung von Behandlungsplänen.
- **Patientenbetreuung:** Beratung und Unterstützung von Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen, Aufklärung über Krankheiten und Behandlungsmöglichkeiten.



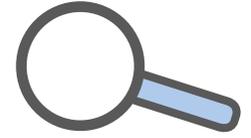
- **Prävention:** Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen und Beratung zu gesundheitsfördernden Maßnahmen.
- **Weiterbildung:** kontinuierliche Fortbildung und Aktualisierung des medizinischen Wissens durch Teilnahme an Kongressen, Seminaren und Weiterbildungen.

Ausbildung/Studium:

- **Studium:** Medizinstudium an einer Universität, das in der Regel sechs Jahre dauert.
- **Praktisches Jahr:** einjährige praktische Ausbildung in verschiedenen medizinischen Bereichen.
- **Approbation:** staatliche Zulassung zur Ausübung des Berufs nach erfolgreichem Abschluss des Studiums und des Praktischen Jahres.
- **Facharztausbildung:** Spezialisierung in einem bestimmten medizinischen Bereich, die in der Regel fünf bis sechs Jahre dauert.

Auf der nächsten Seite geht es weiter! →

B Partnerarbeit: Berufesteckbrief



Fähigkeiten und Interessen:

- **Medizinisches Wissen:** umfassendes Wissen in den Bereichen Anatomie, Physiologie, Pharmakologie und klinischer Medizin.
- **Kommunikationsfähigkeiten:** Fähigkeit, komplexe medizinische Informationen verständlich zu erklären und empathisch mit Patienten zu kommunizieren.
- **Empathie:** Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Bedürfnisse und Sorgen der Patienten.
- **Problemlösungsfähigkeiten:** Fähigkeit, komplexe medizinische Probleme zu analysieren und effektive Lösungen zu finden.
- **Stressresistenz:** Fähigkeit, in stressigen und herausfordernden Situationen ruhig und effizient zu arbeiten.

Arbeitsumfeld:

- **Krankenhäuser:** Arbeit in verschiedenen Abteilungen wie Chirurgie, Innere Medizin, Pädiatrie etc.
- **Praxen:** Arbeit in niedergelassenen Praxen, oft als Allgemeinmedizinerin und -mediziner oder Fachärztin/-arzt.
- **Forschungseinrichtungen:** Arbeit in wissenschaftlichen Einrichtungen zur Erforschung neuer Behandlungsmethoden und Medikamente.
- **Gesundheitszentren:** Arbeit in öffentlichen Gesundheitszentren zur Versorgung der Bevölkerung.



Auf der nächsten Seite geht es weiter! →

B Partnerarbeit: Berufesteckbrief



Berufliche Perspektiven:

- **Fachärztin/Facharzt:** Spezialisierung in einem bestimmten medizinischen Bereich wie Kardiologie, Neurologie, Dermatologie etc.
- **Oberärztin/Oberarzt:** leitende Position in einem Krankenhaus oder einer Klinik.
- **Chefärztin/Chefarzt:** Leitung einer Abteilung oder eines Krankenhauses.
- **Forschung:** Tätigkeit in der medizinischen Forschung und Entwicklung.

Gehalt und Arbeitszeiten:

- **Gehalt:** variiert je nach Spezialisierung und Erfahrung, in der Regel aber überdurchschnittlich.
- **Arbeitszeiten:** oft unregelmäßig, mit Bereitschaftsdiensten und Nachtschichten, insbesondere in Krankenhäusern.

Zukunftsaussichten:

- **Bedarf:** hoher Bedarf aufgrund der alternden Bevölkerung und des medizinischen Fortschritts.
- **Technologie:** zunehmende Bedeutung von Technologie und Digitalisierung in der Medizin.

Besondere Anforderungen:

- **Körperliche Anforderungen:** gute körperliche Verfassung, insbesondere für chirurgische Tätigkeiten.
- **Geistige Anforderungen:** hohe Konzentrationsfähigkeit und analytisches Denken.

Auf der nächsten Seite geht es weiter! →

B Partnerarbeit: Berufesteckbrief



Arbeitsmarkt:

- **Nachfrage:** hohe Nachfrage in vielen Bereichen.
- **Regionale Unterschiede:** unterschiedliche Bedarfe und Arbeitsbedingungen je nach Region und Land.

Arbeitgeber:

- **Krankenhäuser:** öffentliche und private Krankenhäuser.
- **Praxen:** niedergelassene Praxen und Gemeinschaftspraxen.
- **Forschungseinrichtungen:** Universitäten, Forschungsinstitute und Pharmaunternehmen.

Weiterbildung und Fortbildung:

- **Kongresse:** Teilnahme an nationalen und internationalen medizinischen Kongressen.
- **Fortbildungen:** regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen und Seminaren zur Aktualisierung des medizinischen Wissens.



D Ausblick: **Wie geht es weiter?**



Expertinnenstatement:



„Die Biologie öffnet die Tür zu einer Vielfalt an Berufsfeldern! Wie alle Naturwissenschaften beschäftigt sie sich mit grundlegenden Phänomenen unserer Umwelt. Dabei richtet die Biologie den Fokus auf die belebte Natur. Sie beschäftigt sich mit den Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten von Lebewesen, zum Beispiel mit ihrer Entwicklung, ihrem Bauplan und den biochemischen Vorgängen in ihrem Inneren.

Genauso bunt wie das Fach sind die Berufe, die man mit Biologie ergreifen kann. Ob man lieber in einem Labor arbeitet oder als Naturschützer/in mithilft, die Welt lebenswert zu erhalten, ob man in der Forschung neue Medikamente entwickelt oder in der Rechtsmedizin Spuren untersucht, all das ist mit einem biologischen Beruf möglich. Wer sich für Biologie interessiert, sollte ein grundlegendes Verständnis aller naturwissenschaftlichen Fächer haben. Auch Sprachkenntnisse sind wichtig, denn wie bei allen naturwissenschaftlichen Studiengängen ist Englisch die Sprache, in der man sich verständigt.“

*Sabine Najib, Berufsberaterin bei der
Agentur für Arbeit Osnabrück*

D Ausblick: Wie geht es weiter?



Wo findet ihr noch mehr Infos?



BERUFENET

www.arbeitsagentur.de/berufenet



BERUFE.TV

www.berufe.tv

studienwahl.de

www.studienwahl.de/studiengaenge-studienfelder/mathematik-naturwissenschaften/biowissenschaften-umweltwissenschaften

Berufsausbildung und mehr

web.arbeitsagentur.de/ausbildungssuche

Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V. – VBIO

www.vbio.de

